

Im Einklang mit Mensch und Natur

APO-PORTRÄT ■ Die neue Leiterin der Innviertler Apotheke „zur heiligen Jungfrau“ bringt viel Erfahrung in Sachen Naturkosmetik mit. Sie setzt auf intensives gesellschaftliches Engagement und Teamwork mit ihrem Lebensgefährten.

MAG. ANDREA KRIEGER

Eigentlich war alles ein Zufall. Pharmazeutin Mag. pharm. Barbara Gehmayr und ihr Lebensgefährte Michael Schulz, MAS, hatten gar nicht vor, eine Apotheke zu kaufen. Dann entdeckten sie ein Inserat in einem Fachmagazin. Da suchte just jene Apotheke einen Nachfolger, von der eine ehemalige Kollegin so geschwärmt hatte: die Apotheke zur Heiligen Jungfrau in Obernberg am Inn. Das Paar beschloss, sich den Innviertler Betrieb anzusehen, und war gleich Feuer und Flamme für die seit 353 Jahren in einem Barockhaus beheimatete Apotheke. Nur war sie leider schon vergeben. Als der Käufer zurücktrat, griffen die beiden zu und übernahmen das Objekt im April 2014.

Die Oberösterreicherin kehrte damit vollständig an die Tara zurück. Seit 2007 war sie, neben ihrer pharmazeutischen Arbeit in Vöcklabruck, für eine auf ökologische Produkte spezialisierte Firma im Almtal tätig gewesen. Dort hatte sie eine Naturkosmetiklinie entwickelt und die betreffende Abteilung sieben Jahre lang geleitet.

Expertise in Naturkosmetik

Heute verkauft Gehmayr diese biologische Hautpflege auch in ihrer eigenen Apotheke. Außerdem bringt sie großes

Wissen zum Thema Naturkosmetik mit. Dazu hat nicht zuletzt die Mitarbeit an einem EU-Projekt zur Gewinnung von Biotensiden aus Agrarabfällen beigetragen. Schon vor der Übernahme lud man die Mitarbeiter zu Workshops ein. „Wir wollten erfahren, welche Ängste in Bezug auf den Wechsel der Leitung bestehen und welche Hoffnungen, Wünsche und Talente es gibt“, erzählt Mitbesitzer Schulz. Als Unternehmensberater kann er seine Kompetenzen diesmal auf den gemeinsamen Betrieb übertragen – „ein riesiger Vorteil“.

Integrations-Initiativen

Gleichzeitig hat sich das Paar von Anfang an ins gesellschaftliche Leben der 1500-Seelen-Gemeinde eingebracht. „Wir wollten hier nicht als abgehobene Akademiker, sondern als lebensnahe Menschen wahrgenommen werden“, sagt Gehmayr. Und so hat man am Bierisch mitgefeiert und mitmusiziert. Michael Schulz spielt Alphorn und gründete mit anderen Musikern das Alphornkollektiv „die A(l)potheker“. „Nach eineinhalb Jahren sind wir außerordentlich gut integriert und als Neu-Obernberger sehr geschätzt“, sagt die aus Braunau stammende Apothekerin.

Neu-Obernberger sind auch die 55 Flüchtlinge, die in der Zwischenzeit ein paar Häuser weiter eingezogen



Mag. pharm. Barbara Gehmayr und Michael Schulz: Die Apothekerin und der „A(l)potheker“ nehmen aktiv am Ortsgeschehen teil.

Steckbrief:

- ▶ Apotheke zur heiligen Jungfrau
Marktplatz 4, 4982 Obernberg am Inn
- ▶ www.apotheke-obernberg.at
- ▶ Spezialisierungen: Naturkosmetik, Schüßler-Salze, Homöopathie, Orthomolekulare Medizin, Aura-Soma, Aromatherapie, Spagyrik, TEM, Ayurveda
- ▶ Service: Naturmedizinische Beratungen, Antlitz-Analyse

AKTIONSKALENDER

www.apoaktiv.at

PHARMACEUTICAL
TRIBUNE

November 2015: Produktneueinführungen + Produktaktionen*

Start	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	Ende
31.8.	PHYSIOGEL® Daily Moisture Therapy Intensive Creme (GlaxoSmithKline)				30.04.16
18.9.	easysleep® (easypharm)				31.12.15
1.10.	Strepsils® 8,75 mg Dosis/Spray (Reckitt Benckiser)				31.12.15
1.9.	Bayer Austria Promotions 4. Quartal				31.12.15
1.10.	BIOGELAT UroAkut® D-Mannose plus Cranberry (Kwizda)				1.12.15
1.10.	BoxaGrippal® (Boehringer)				31.03.16
1.10.	Gaviscon® Mint 48 Stk. 6+2 Thekendisplay (Reckitt Benckiser)				31.12.15
1.10.	Nurofen® 400 mg WK 18+6 Zahlteiler (Reckitt Benckiser)				31.12.15
1.10.	Strepsils® 8,75 mg Spray/Dosis 10+2 Zahlteiler (Reckitt Benckiser)				31.12.15
16.10.	BALDRIAN (Sanova Pharma)				30.11.15
1.11.	Dr. Schreibers® Kraftquelle – Promotion				30.11.15

Neueinführungen, Produktaktionen
(Produkte sind nach Start und alphabetisch gereiht)

Bewerbung: Print Radio TV Stand 28.10.2015

www.apoaktiv.at Kostenlos für alle österreichischen Apotheker!

- ▶ Verpassen Sie keine Werbeaktion mehr.
- ▶ Laden Sie Marketingmaterial für eigene Aktionen herunter.
- ▶ Erstellen Sie Ihren persönlichen Aktionskalender.
- ▶ Kontaktieren Sie direkt den Außendienst der Industrie.
- ▶ Und das für Sie völlig kostenlos.

Mit dem QR-Code zum Online-Aktionskalender.



sind. „Deren Ankunft war eine Herausforderung, die wir nur durch gemeinsames Engagement meistern können“, sagt Gehmayr. Damit es „auch künftig ein friedliches Miteinander und keine Abwehr“ gibt, hat das Paar von Anfang an im Integrationskreis mitgearbeitet und im April im Apothekerhaus für 120 Gäste arabisch aufgekocht. Zwei Monate später folgte ein Charity-Platzkonzert, bei dem die A(l)potheker, eine marokkanische Band und syrische Kriegsflüchtlinge gemeinsam vor 700 Gästen musizierten.

Brauchen die arabisch sprechenden Flüchtlinge etwas aus der Apotheke, steht die „Hausperle“ zum Dolmetschen bereit. Fadia Barcha ist vor 36 Jahren selbst geflohen und seit 28 Jahren im Haus. Sie putzt, dekoriert, bietet Verkostungen an und kennt die arabische Mentalität. Die gebürtige Libanesin ist eine von acht Angestellten, darunter zwei Pharmazeuten und vier PKAs. Drei Arbeitsplätze sind dieses Jahr bereits dazugekommen.

Besonders das stark erweiterte komplementärmedizinische Angebot kommt bei den Obernbergern laut Gehmayr gut an. Ihre Ausbildungen in Schüßler-Salzen mit Antlitzanalyse, Homöopathie, Orthomolekularer Medizin, Aromatherapie, Aura-Soma, Spagyrik, TEM und Ayurveda machen es möglich.

Stressfreies Landleben

Fragt man die Pharmazeutin, die früher in einer Stadtapotheke gearbeitet hat, nach dem Unterschied zu einem Land-Betrieb, braucht sie nicht lange nachzudenken: „Die Menschen hier haben mehr Zeit. Niemand wird un-

wirsch, wenn wir etwas nicht lagernd haben. Die Kunden kommen gerne noch einmal vorbei.“ Das gemächlichere Tempo hängt wohl auch mit dem höheren Altersschnitt der ländlichen Bevölkerung zusammen. Darüber hinaus kommen laut Gehmayr hauptsächlich Stammkunden. Oft zählen auch die langjährigen Kurgäste aus dem deutschen Bad Füssing dazu. Lediglich die Brücke über den Inn als Staatsgrenze trennt die beiden Orte.

Noch viele Pläne

Das Kosmetikaangebot in der Freiwahl geht denn auch besonders auf die anspruchsvollere, reifere Haut ein. „Bei speziellen Anforderungen mische ich aber auch typgerechte Heil- und Pflegeprodukte“, so Gehmayr. Für naturkosmetische Beratungen und Antlitzanalysen wird bald ein eigener Beratungsplatz in der 45 Quadratmeter großen Offizin zur Verfügung stehen. Auch das hat sich zufällig ergeben. Bedingt durch einen Wasserschaden wurde ein großes Regal der 150-jährigen Einrichtung umgestellt, wodurch etwas Raum entstand, der heiklen Anliegen Platz gibt.

Ein Umbau mit Vergrößerung der Offizin steht in zwei Jahren am Programm. Noch heuer ist der Vortrag „Naturmedizin für die ganze Familie“ angesagt. Laufend angeboten wird „Kochen für Kinder“. Dabei geht es um gesunde Ernährung, passend zum Jahresthema „Gesunde Gemeinde“ Obernberg. So nennt sich eine Initiative zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins in Oberösterreich. Auch hier ist man aktiv – Michael Schulz bringt sich als Obmannstellvertreter ein.